

Gemeindeblatt

Bild: Reproduktion aus »Velber in alter und neuer Zeit«



Hineingeschaut: Altar in der Kapelle Velber

⇒Seite 2

ES KOMMT ALLES VON GOTT:
GLÜCK UND UNGLÜCK,
LEBEN UND TOD.
Sirach 11, 14

Taufen

04.12.11 Bennit Klapproth
11.12.11 Finn Ole Beer
04.02.12 Malena Völker

Goldene Hochzeit

12.01.12 Peter und Ellen Resas
geb. Brüggmann

Trauerfeiern

28.11.11 Irmgard Hümpel, geb. Adam, 91 J.
02.12.11 Inge Selle, geb. Steingräber, 76 J.
06.12.11 Lucie Obermann, geb. Hübner, 89 J.
09.12.11 Werner Langhardt, 78 J.
15.12.11 Rudi Kramm, 91 J.
22.12.11 Werner Schäfer, 72 J.
28.12.11 Marianne Ellies, geb. Andermann, 89 J.
29.12.11 Klaus-Peter Brandes, 71 J.
06.01.12 Walter Engelbracht, 78 J.
12.01.12 Hermann Machel, 77 J.
18.01.12 Ruth Spitzbart, geb. Wehr, 91J.
20.01.12 Elfriede Stuckenberg, geb. Hentschel 98 J.

Hineingeschaut

In unserer letzten Ausgabe für Dezember 2011 / Januar 2012 hatten wir dieses schöne Winterbild von der Kapelle in Velber auf unserem Deckblatt. Es lohnt sich aber auch ein Blick in die Kapelle hinein, und wir entdecken dort einen Flügelaltar aus dem Jahre 1610. Dieses Kleinod wurde von dem Gutsbesitzer Martin von Holle gestiftet, der in Velber am 22. September 1560 geboren wurde und am 20. Oktober 1611 auch dort verstarb. Eine Straße, der „Martin von Holle Weg“, erinnert uns heute noch an ihn.

Erläuterungen aus dem Buch »Velber in alter und neuer Zeit«

Geöffneter Altar: In der Mitte Kreuzigungsgruppe, darunter in der Predella (Sockel des Altars) das Schweißbuch der Veronika. Auf den Seitenflügeln die Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes mit kurzen erläuternden Texten zu ihren Attributen.

Die Kreuzigungsszene auf der Mitteltafel zeigt links unten das Familienwappen der von Holles mit den Initialen MvH und rechts unten das der Ehefrau der Familie von Barner mit den Initialen AvB. Links neben dem Kreuz Martin von Holle, neben ihm seine Schwiegermutter, Anna von Barner, die goldhaarige Frau rechts neben dem Kreuz ist seine Ehefrau, die wie ihre Mutter den Vornamen Anna trug. Es war üblich, dass sich die Stifterfamilie auf dem Altarbild abbilden ließ

Geschlossener Altar: Auf beiden Flügeln zeigt er die Verkündigung.

Texte unter den Bildern:

Bild oben links: MATTHE, durch des Engels figur Lehrt viel von Christi menschlich natur

Bild oben rechts: Bei LUCAS ist eins Ochsens gestalt Da durch die opfer abgemalt

Bild unten links: MARCUS nach seiner lehre trew Er bleibt bei in gleich wie ein lew

Bild unten rechts: JOHANNES wegen seiner lehr Fleugt hoch gleich wie der adeler

Predella: Unser Herr Jhesus Christus in der nacht da er verrahten ward, nam er das Brod, dancket und brachs, und gabs seinen Jüngern, und sprach, Nemet hin, esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird, Solches thut zu meiner gedechtnis. Desselben gleich, Nam er auch den Kelch, nach dem Abendmal, dancket, und gab in den, und sprach, Nemet hin und trincket alle daraus, Dieser Kelch ist das Newe Testatment in meinem Blut, das für euch vergossen wirdt, zur vergebung der Sünden, Soches thut so offt irs trincket, zu meinem gedechtnis.



Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. 2. Kor 12.9



Dieser „Plastik im Baum“ kann man in einem verhältnismäßig abgelegenen Alpental begegnen. Es geht die Legende, dass dem Tal Katastrophen erspart bleiben, solange die Baumhöhle mit dem Christus darin offengehalten wird.

Ich fand diesen Christus sonderbar und sympathisch. Unbestreitbar ist er eine Elendsfigur. Er hockt in seiner Höhle wie

ein Häufchen Unglück. Kein stilisierter Schmerzensmann, keine wohlproportionierte Kunst. Keine Herrscherpose. Ein seltsam aufgeblasener Bauch statt dessen, große Blutstropfen tropfen aus der Dornenkrone über einen bleichen Leib. Dahinter in Gold ein Heiligenschein? Ein Kreuzzeichen? In der einen Hand hält er einen Stab als wär's ein Säbel – soll aber wohl eher ein Ast sein, mit dem man das Vieh treibt – und den Kopf stützt er in die Hand, der Gesichtsausdruck nachdenklich und melancholisch..

Eine Elendsfigur. Einer der nicht weiter weiß und hier Schutz gesucht hat. Einer der weiß, dass Leiden keine Tugend ist und auch nicht gottgefällig, sondern weh tut. Einer von den Schwachen, in denen der Apostel Paulus die Kraft Christi am Werk sieht. Aber obwohl der in der Baumhöhle unbestreitbar der Christus ist, scheint er selber davon nichts zu wissen. Wie auch die Leute in seinem Tal vermutlich über die Jahrhunderte hin wenig Hoffnung gehabt haben, es könnte sie jemand wirklich von ihrem schweren Los erlösen.

Die christliche Geschichte erzählt von der Auferstehung des Christus als dem Anfang einer Auferstehung aller, besonders aber der Elenden. Sie sind es, die zu allererst glücklich gepriesen werden. Ihrer ist Gottes Reich.

Das scheint vielleicht lächerlich. Vielleicht. Aber ist Erlösung, Versöhnung, sind Gerechtigkeit und Frieden zu haben, ohne dass die Schwachen und Elenden zu Kräften kommen?

Und kann eine Kirche die Auferstehung des Gekreuzigten verkünden, kann sie seine Passion verstehen, ohne seine Kraft dort zu suchen, wo sie mächtig werden will?

Stefan Krause



Erhard Klein

Ortsbürgermeister in Velber



Herr Klein, Sie sind nach der Kommunalwahl im Sept. 2011 zum Ortsbürgermeister von Velber und gleichzeitig auch in den Rat der Stadt Seelze gewählt worden. Seit wann interessieren Sie sich für Politik?

Ich bin in einem politisch sehr engagierten Elternhaus in Braunschweig aufgewachsen. Da ich mich jedoch beruflich für eine Laufbahn bei der Polizei entschieden habe, wollte ich parteipolitisch unabhängig sein. Erst gegen Ende meines Berufsleben hat mein Nachbar mich davon überzeugt, mich lokalpolitisch in Velber für die SPD zu engagieren. Vor der Wahl war ich stellv. Ortsbürgermeister.

Als Mitglied im Rat der Stadt Seelze können Sie nicht nur die Interessen von Velber vertreten, kommt es dabei für Sie auch zu Interessenkonflikten ?

Jedes Ratsmitglied ist gleichzeitig auch Mitglied in zwei Ausschüssen, wo die Entscheidungen vorbereitet werden. In diesen personell kleinen Ausschüssen werden die Interessen der verschiedenen Ortsteile möglichst objektiv gegeneinander abgewogen, um eine gerechte Behandlung der verschiedenen Ortsteile der Gesamtgemeinde Seelze sicherzustellen. Manchmal sind dabei eigene Interessen zurückzustellen.

Was liegt Ihnen in Velber besonders am Herzen?

Mir liegt sehr viel daran, die Gemeinschaft im Ort zu fördern. Wir haben eine Vielzahl von Vereinen von der Ortsfeuerwehr bis zum Waldkindergarten, vom Roten Kreuz bis zum Sportverein. Ich möchte mich da als Moderator und Teamworker einbringen. Ferner macht mir die Altersstruktur Sorgen, wir haben in Velber zwar noch eine leicht steigende Einwohnerzahl, aber ich sehe auch, dass wir praktisch keine Erweiterungsmöglichkeiten haben, um jungen zugewilligen Familien preiswertes Bauland anzubieten. Auch fehlt es bei uns an Wohnungen oder Wohnmöglichkeiten für die Mitbürger, die ihr Eigenheim aus Alters-

gründen aufgeben wollen oder müssen. Im Moment kann nur Seelze entsprechende Alternativen anbieten. Wir bemühen uns derzeit aber um eine kleine Fläche am nördlichen Ortsrand.

Stehen Ihnen als Ortsbürgermeister bzw. Ortsrat Gelder zur Verfügung, über die Sie für Velber frei verfügen können ?

Ja, leider handelt es sich aber nur um bescheidene Mittel aus dem Etat der Stadt Seelze in der Größenordnung um 3.000 € jährlich. Diese Mittel kommen dann zu einem Teil als Zuschüsse verschiedenen in unserer Gemeinde tätigen Organisationen zu gute. Der andere Teil wird für ortsbezogene Dinge verwendet.

Neben der Ratstätigkeit in Seelze und Ihren Aufgaben als Ortsbürgermeister sind Sie ja auch in den verschiedensten Gremien und Gemeindeaktivitäten vor Ort tätig und engagiert, können Sie den dafür erforderlichen Zeitaufwand für sich abschätzen und erhalten Sie dafür eine Aufwandsentschädigung ?

Ich denke, dass ich ungefähr einen Tag pro Woche dafür aufwenden muss. Meine Tätigkeit ist eine ehrenamtliche, die mit dem Amt verbundene geringe Aufwandsentschädigung spende ich.

Haben Sie neben Ihrem Engagement für die ehrenamtliche Tätigkeit als Ortsbürgermeister (und etlichen anderen) auch noch Zeit für private Dinge?

Ich habe zwei Enkelkinder, um die ich mich kümmere, wenn eine Ersatzbetreuung nötig ist (meine Frau ist noch berufstätig). Gerne musiziere ich mit Kindern im Musikzug der freiw. Feuerwehr. Sportlich war und bin ich noch sehr aktiv. Ich bin begeisterter Radsportler, die Schwimmbäder in der Umgebung kenne ich auch nicht nur von außen. Nach dem Neubau der Mehrzweckhalle war ich Gründungsmitglied der Badmintonabteilung.

Herr Klein, wir danken Ihnen für das Gespräch, das wir hier leider nur gekürzt wiedergeben können, und wünschen Ihnen für Ihre Arbeit und Ihr Engagement für Velber alles Gute.

Wolfgang Spitz, Wolfgang Neumann (Foto)

Brigitte Schlienkamp

Bezirksbürgermeisterin für Ahlem, Badenstedt und Davenstedt

Frau Schlienkamp, Sie stehen als erste Frau an der Spitze unseres Stadtbezirks mit fast 32 000 Einwohnern. Wie fühlen Sie sich?

Natürlich freue ich mich, dass ich gewählt wurde, und ich will versuchen, möglichst allem gerecht zu werden. Hinzufügen möchte ich noch, dass ich an der Spitze des Bezirksrates neutral entscheiden muss.

Sie haben sich schon früh in die Politik Ihrer Heimatstadt Rheine eingebracht. Wie kam es dazu?

Zusammen mit zwei weiteren Frauen wollte ich Missstände in meinem Umfeld beheben, also Veränderungen herbeiführen. Dazu bot uns die SPD ihre Hilfe an und ermöglichte uns weiterbildende Seminare. So konnten wir uns besonders für Kinder und Jugendliche sowie ältere Mitmenschen einsetzen.

Seit Ihrem Umzug (1981) nach Davenstedt, später Badenstedt, engagieren Sie sich vor Ort und in Hannover . . .

Ja, zunächst habe ich im Gewerkschaftschor gesungen. 2001 wurde ich Mitglied im Bezirksrat Ahlem, Badenstedt und Davenstedt, und zur stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt. 2006 wurde ich erneut in den Bezirksrat und erstmals in den Rat der Landeshauptstadt Hannover gewählt, wo ich in verschiedenen Gremien tätig war. Darüber hinaus habe ich die Kulturgemeinschaft Hannover West mit gegründet und bringe mich zurzeit als Lesementorin in die Gebr. Körting Schule ein.

Das hört sich nach viel Arbeit an. Können Sie all' diese Aufgaben als Bezirksbürgermeisterin noch wahrnehmen?

Die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Rat der Stadt Hannover übe ich nun nicht mehr aus. Übrigens ist mein Amt als Bezirksbürgermeisterin auch ein Ehrenamt. Die vielen Aktivitäten konnte ich nur übernehmen, weil ich nicht mehr berufstätig bin und mich mein Mann großartig unterstützt.

Was für Ziele verfolgen Sie in Ihrem neuen Amt?

Ich möchte erst einmal auf die Leute zugehen, z.B. auf Jugendgruppen, Vereine, Kindergärten, Schulen sowie Altenheime, um die Sorgen und Nöte an der Basis zu erfahren.

Was gefällt Ihnen besonders an unserem Stadtbezirk?

Es gibt hier eine intakte Infrastruktur, die Verkehrsanbindung ist in Ordnung. Selbst mit dem Fahrrad kann man gut unterwegs sein und ist schnell draußen in der Natur.



Was ist nicht so gut und sollte verbessert werden?

U. a. liegt mir der Davenstedter Markt am Herzen. Ich würde es begrüßen und unterstützen, wenn wir wieder eine Initiative zur Verschönerung und Belebung ins Leben rufen könnten. Mit der Ansiedlung des Kleinen, aber feinen Cafes (in der ehemaligen Post) ist ein erster Schritt getan.

Wie kann das Zusammengehörigkeitsgefühl der drei Orte intensiviert werden?

Z.B. durch ein gemeinsames Sommerfest, stadtteilübergreifende Jugendprojekte, Mutter-Kind-Ausflüge in den Zoo; oder man könnte mal einen Volkslauf starten, um gut „über den Berg“ zu kommen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zum besseren Kennenlernen und damit zur Förderung der Gemeinschaft.

Wo oder wie tanken Sie auf, wenn der Akku einmal leer ist?

In meiner Familie, besonders mit meinem 15 Monate altem Enkelkind, beim Sport und vor allen Dingen bei meiner Malerei.

Was wünschen Sie sich für 2012?

Ich möchte immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der BürgerInnen haben, gute Kontakte pflegen und nicht ungeduldig werden.

Frau Schlienkamp, wir wünschen Ihnen genügend Standfestigkeit, auch bei Gegenwind, und für uns, dass sich recht viele Ihrer Vorhaben realisieren lassen. Wir danken Ihnen für dieses informative Gespräch.

Helga Engelmann, Helga Genz

Gemeindebüro: Altes Dorf 10, 30455 Hannover, Tel.: (0511) 49 68 02, Fax: 47 50 345
 Annkatrin Herzog, Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 Sparkasse Hannover, BLZ: 25050180, Davenstedt: 527 963, Velber: 900 077 468

Internet- und Email-Adressen:

Dav.: KG.Johannes.Hannover-Davenstedt@evlka.de

Velber: Kapellengemeinde.Velber.Seelze@evlka.de

Gemeinde: www.stjohannes-davenstedt.de

St.Johannes-Stiftung Davenstedt und Velber:
www.st.johannes-stiftung.org

Pfarramt: (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Uwe Siemers-Ziegler, Langrederstr. 11, Tel.: 49 82 65

Karin Spichale, An der Eiche 9, Tel.: 40 20 45

Diakonin: Margit Gürge-Großmann,
 Rembergstr. 15, Tel.: Büro 49 68 02, privat 34 55 81

Diakoniestation West: Badenstedter Straße 130
 Tel.: 47 13 30

Kirchenmusiker: Adolf Schumann,
 Sintenisweg 10, Tel.: 49 68 87

Küster Davenstedt: Holger Grädler
 Tel.: 49 68 02
 Mobil: 0177-5973488

Kindergarten Davenstedt:
 Langrederstr. 11, Tel.: 49 94 25

Küster Velber: Wieland-Werner Schweer, T.: 35 36 081

Davenstedt**Kindergruppe für 5 bis 10-Jährige:**

freitags 15.30 - 17.00 Uhr

Barbara Bärenfänger-Masuck, Tel.: 700 38 341

Jugendliche ab 14 Jahre:

mittwochs 19.00 - 21.00 Uhr,

Leitung: Hans Ziegler, Tel.: 49 82 65

Jugend-Gospelchor „gospelholic“:

freitags 17.00 - 18.30 Uhr, Sybille Hansen

West Side Gospel Singers: Sybille Hansen, Margit
 Gürge-Großmann, donnerstags 19.30 - 21.30 Uhr

Singkreis: Adolf Schumann,
 dienstags von 19.30 - 21.00 Uhr

Tanz mit - bleib fit: gesellige Tänze, mittwochs
 15.30 - 17.00 Uhr, Ursula Schumacher, Tel.: 49 02 06

Gesellige Nachmittage für Ältere:
 donnerstags ab 15.00 Uhr

Angst-Depressionen-Panik: Selbsthilfegruppe
 Davenstedt, mittwochs um 18.00 Uhr (2x monatlich).
 Anmeldung bitte bei Frau Edelgard Laubach: T. 490877

Offene Gruppe für Suchterkrankungen:
 dienstags von 19.30 - 21.00 Uhr,
 Dorothea Papsch, Tel.: 40 10 04

Besuchsdienst: Uwe Siemers-Ziegler
 Jeden 4. Montag im Monat um 19.00 Uhr

Doppelkopf-Spieleabend:
 Donnerstag, 2. Februar, 1. März, 12. April
 jeweils um 19.30 Uhr

Glaubenskurs-Gesprächskreis: jeden 3. Mittwoch
 im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr.

Davenstedt**Diakoniecäfé der Erinnerungen**

für Menschen mit Demenz: jeden zweiten Dienstag im
 Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Anmeldung: 47 13 30, Diakoniestation West

Velber

Brunch for Kids: immer am 2. Sonntag im Monat,
 10.00 bis 12.30; 9 - 12 Jahre, Tel.: 40 20 45

Seniorencafé: Samstag, 21. April 2012, 15.00 Uhr
 im Gemeindehaus, für alle Gemeindeglieder ab 65 J.

Bibelgarten Velber: Dorothea Papsch, Tel.: 48 32 14

Gemeindehaus-Vermietung Velber:

Christina Wengler, Tel.: 48 04 91

Sitzungen des Kirchenvorstandes Davenstedt:
 jeden 3. Montag im Monat um 19.00 Uhr, öffentlich.

Nächste Kapellenvorstandssitzung in Velber:
 Termin wird noch bekannt gegeben.

Veranstaltungen der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen in
 Zusammenarbeit mit der St. Johannes Kirchengemeinde

Davenstedt**Eltern - Kind - Gruppen:**

z. Zt. keine Angebote

Junge Mütter - mit Kindern leben lernen:

montags von 10.00 - 11.30 Uhr

Hedwig Keller, Tel.: 47 35 735

Migrantinnen in Hannover West: Wege der
 Integration - Frauen machen sich auf den Weg
 dienstags 9.00 - 10.30 Uhr, Silke Hansen, Tel.: 49 56 27

Velber**Eltern - Kind - Gruppe:**

für Kinder von 12 - 18 Monaten, Gemeindehaus Velber,
 freitags von 10.00 - 11.30 Uhr
 Indra Jurk, Tel.: 0511-967 15 87

**Christliche Pfadfinderschaft
 Deutschlands e.V.**

Sippe Schneeeule: für Mädchen 10 - 15 Jahre
 Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr, Tel.: 210 70 54

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Johannes
 Davenstedt und Kapellenvorstand Velber

Redaktion: H. Engelmann, H. Genz, M. Gürge-
 Großmann, W. Neumann, U. Sauermilch, U. Siemers-
 Ziegler, W. Spitz

Auflage: 6500 (Alle Haushalte in Davenstedt u. Velber)

Druck: Sozialer Betrieb „akzent druck“ Hannover

Nächster Redaktionsschluss: 1. März 2012

Freitag, 10. Februar, 19.00 –21.00 Uhr

Gemeindezentrum Davenstedt

MännervesperUnser Thema: **Mein Hobby**

Damit ist Hobby im weiten Sinne gemeint – ein Tun, das mir lieb und wichtig ist oder war im Leben. Man kann selbst erzählen. Oder man kann einfach nur den anderen Männern zuhören, sie kennenlernen und vielleicht auch Anregungen für das eigene Leben bekommen.

Für die Vesper werden wir um **2,50 €** bitten. Wenn möglich, bitte **bis Donnerstagmittag anmelden. Jeder Mann ist willkommen!**

Hans Mülter 49 77 34 h.muelter@gmx.de

Freitag, 10. Februar, 19.30 Uhr

Paul-Gerhard-Kirche, Badenstedt

Kinokirche**„Der müde Tod“**

Deutschland 1921. Regie: F. Lang, Drehbuch: T. von Harbou; F. Lang

Ein junges Mädchen (gespielt von Lil Dagover) bittet den Tod um das Leben ihres verstorbenen Geliebten. Er führt sie in einen Raum voller Kerzen. Es sind die Lebenslichter der Menschen, die dort brennen und verlöschen, sobald ein Leben zu Ende geht.

An der Orgel: Ralf Wosch. Eintritt: 5,-- Euro
In Kooperation mit dem Kulturtreff Plantage

ab 20. Februar, 9.30 – 11.00 Uhr

St. Johannes-Kirche Davenstedt, Altes Dorf 10

**Kreativität und Vitalität
im Ruhestand**

Auch in 2012 wollen wir etwas für uns tun!
Wieder mit viel Spaß und Kreativität u.a.
unser Gedächtnis trainieren, um vital zu bleiben.

Wir freuen uns immer über neue "Gesichter" in der Gruppe..

Termine: 4x montags, 20.02. / 27.02. / 05.03. / 12.03. im Gemeindezentrum

Kostenbeitrag für Materialien: 3 € pro Treffen
Anmeldung: im Gemeindebüro (49 68 02) oder bei Angelika Fuhrmann-Beck (48 64 12)

ab 22. Februar, 20.00 Uhr

Gemeindehaus Paul-Gerhard Badenstedt

„Wie Christen im Glauben wachsen“

Das Gemeindegemeinschafts Seminar „Abenteuer Glauben“ geht weiter!

Unter dem Titel „Abenteuer Glauben“ haben wir uns im September 2011 an sieben Abenden mit den Grundthemen des Glaubens auseinandergesetzt - Gott - Jesus Christus –Heiliger Geist - und mit der Frage, wie man Christ werden kann.

Aber damit beginnt das Abenteuer Glauben eigentlich erst so richtig: Wie kann ich beten – und was nützt das überhaupt? Was bringt die Bibel für mein Leben hier und heute?

Brauche ich zum Glauben unbedingt andere Menschen – oder ist das meine Privatsache? Wie können Gottesdienst und Abendmahl so gefeiert werden, dass sie uns Kraft geben?

Zu diesen Fragen haben Sie an vier Abenden Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Sie finden statt am: **22. 2., 29. 2., 7. 3. und 14. 3.**

Die Teilnahme ist kostenlos und Sie müssen dafür nicht beim ersten Kursteil dabei gewesen sein.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Pastor Manuel Kronast (0511-49 43 20)

Samstag, 3. März, 20.00 Uhr

St. Johannes-Kirche Davenstedt, Altes Dorf 10

Unter'm Glockenturm**Mackie Messer trifft gelbes Unterseeboot**

Das Bläserensemble „Die Ansatzweisen“ unter der Leitung von Antje Ueberschär lädt zu einem Abend mit Melodien von Pop bis Klassik ein. Songs der Beatles erklingen ebenso wie Lieder aus der Dreigroschenoper, der „Ungarische Tanz“ von Brahms und die „Wassermusik“ von Händel und vieles mehr.

Wein und kulinarische Angebote runden den Abend ab.

Eintritt frei – Spenden erwünscht


Freitag, 9. März 2012, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Velber

Krökel mit!

Es ist wieder soweit: Zu Spiel, Spaß und Spannung treffen sich junge und jung gebliebene Väter. Einfach mal abschalten und Gleichgesinnte treffen, ist das Motto. Teilnehmen kann jeder. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Also mitmachen und dabei sein. Es lohnt sich!
Anmeldungen bitte bis zum 7. März bei Hauke Redel, Telefon: 46 34 43, E-Mail: hauke.redel@gmx.de.

	Martin - Luther Ahlem	Paul - Gerhardt Badenstedt	St. Johannes Davenstedt	Kapelle Velber
Sonntag, Septuagesimä	Kohlwanderung der Kirchengemeinden Ahlem, Badenstedt und Davenstedt Treffen um 10.00 Uhr, St. Johannes, Davenstedt, Wanderung zum Gottesdienst um 11.00 Uhr St. Nikolai, Limmer, anschl. Wanderung nach Linden, Gaststätte Rackebrandt			
Sonntag, 12. Febr. Sexagesimä	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen P. Krause	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / S P. Kronast	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Siemers-Ziegler	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Spichale
Sonntag, 19. Febr. Estomihi	11.15 Uhr letzter! Spätaufsteher-Gottesdienst mit Abendmahl / S anschl. Mittagessen P. Kronast u.VBG	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen P. Prieber	17.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst Pn. Spichale und P. Siemers-Ziegler	
Sonntag, 26. Febr. Invokavit	10.00 Uhr Gottesdienst P. Krause	10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst P. Kronast anschl. im Pflegeheim mit Abendmahl	10.00 Uhr Gottesdienst P. Prieber	
Freitag, 2. März Weltgebetsstag	19.00 Uhr, Weltgebetsstag in Ahlem anschließend Imbiss mit landestypischen Gerichten aus Malaysia Vorbereitungsgruppe			
Sonntag, 4. März Reminiszere	10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst P. Krause	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / W P. Kronast anschl. Vorstellung der Kandidaten für den KV.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Siemers-Ziegler Vorstellung der Kandidaten für den KV.	10.00 Uhr Gottesdienst P. Prieber
Sonntag, 11. März Okuli	10.00 Uhr, Regionaler Gottesdienst in Davenstedt P. Prieber			
Sonntag, 18. März Lätare	10.00 Uhr Gottesdienst P. Krause KV-Wahl	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen P. Kronast KV-Wahl	10.00 Uhr Gottesdienst und Taufen P. Siemers-Ziegler KV-Wahl	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Spichale KV-Wahl
Sonntag, 25. März Judika	10.00 Uhr, Regionaler Gottesdienst in Badenstedt mit Abendmahl / Saft Abschluss des Gemeindegottesdienstes „Abenteuer Glauben 2“ P. Kronast und Vorbereitungsgruppe			
Sonntag, 1. April Palmarum	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pn. Kleybolte	10.00 Uhr Gottesdienst P. Klann anschl. im Pflegeheim mit Abendmahl	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Spichale	10.00 Uhr Gottesdienst P. Krause
Donnerstag, 5. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Tischabendmahl P. Krause P. Siemers-Ziegler			
Freitag, 6. April Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Kronast	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / W P. Prieber	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Krause	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Siemers-Ziegler

	Martin - Luther Ahlem	Paul - Gerhardt Badenstedt	St. Johannes Davenstedt	Kapelle Velber
Sonntag, 8. April. Ostern	5.30 Uhr in Davenstedt Osternacht mit Abendmahl und Taufen P. Siemers-Ziegler, P. Kronast und Vorbereitungsgruppe anschließend gemeinsames Frühstück.			
	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen P. Krause	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / S P. Prieber anschl. im Pflegeheim mit Abendmahl	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Siemers-Ziegler	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl Pn. Spichale
Montag, 9. April Ostermontag	10.00 Uhr in Badenstedt Regionaler Familiengottesdienst mit Osterfrühstück Dn. Hache und Vorbereitungsgruppe			
 KIRCHE MIT KINDERN	Kindergottesdienst mit Frühstück Sonntag, 5.2. Sonntag, 4.3. 10.00 -12.00 Uhr	Kindergottesdienst am 19. 2. und 18. 3. 9.00-12.00 Uhr im Gemeindehaus Krabbelgottesdienst am Freitag, 17. 2. und 16. 3., 16.30 Uhr, in der Kirche	Kirche mit Kindern ab 3 Jahre 26. Februar 18. März 10.00 Uhr	Jeden 2. Sonntag im Monat Kindergottesdienst 4 - 8 Jahre 10 - 11.15 Uhr Brunch for Kids 9 -12 Jahre 10 -12.30 Uhr

Herzliche Einladung zu den nächsten Andachten im Pflegewohnstift Davenstedt, Friedrich-Heller-Straße 7:

Freitag, 24. Februar, 16.00 Uhr Diakon Langner
Freitag, 30. März, 16.00 Uhr Pn. Spichale

Einladung zum Weltgebetstag

Freitag, 2. März, 19.00 Uhr in Martin Luther, Ahlem
Imbiss mit landestypischen Gerichten aus Malaysia

STEHT AUF FÜR GERECHTIGKEIT WELTGEBETSTAG AM 2. MÄRZ 2012



Fotos (von links): Thomas Paulsteiner, Mission EineWelt; Dirk Goldenstein (2); Thomas Paulsteiner, Mission EineWelt

LITURGIE AUS MALAYSIA

Erfolg für Gemeinde und St. Johannes-Stiftung

Die St. Johannes-Stiftung Davenstedt und Velber hat eine Bonifizierung in Höhe von exakt 18.237,03 € erhalten. Einen symbolischen Scheck über diese Summe hat Martin Käthler, Stiftungsberater der hannoverschen Landeskirche, an unsere Kuratoren Volker Müller und Norbert Seiffert übergeben.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde fand am 25.11.2011 in unserer Gemeinde die Übergabe des Schecks statt. Das tolle Ergebnis der Bonifizierungsaktion der Landeskirche wurde möglich durch großzügige Zustiftungen, die die Stiftung vom 01.07.2009 bis 30.06.2011 in Höhe von 54.712,- € erhalten hat. Martin Käthler erläuterte, dass die Landeskirche den gemeindlichen Stiftungen eine hohe Bedeutung beimisst und sie deshalb mit dem Bonifizierungsprogramm fördert:

"Unsere Gemeinden können sich nicht darauf verlassen, dass alles so weiter läuft wie bisher und die Landeskirche mit der Kirchensteuer alle wünschenswerten Aktivitäten der Gemeinden finanziert. Da müssen wir alle umdenken. Mit den vielen neuen Stiftungen innerhalb unserer Landeskirche reagieren die Trägergemeinden verantwortungsbewusst auf diese Veränderungen. Das freut uns, und das fördern wir gerne."

Und so hilft die Bonifizierung eben auch unserer St. Johannes-Stiftung mit einer deutlichen Stärkung der Kapitalbasis. Die aus dem Stiftungskapital erwirtschafteten Zinsen werden auch künftig kontinuierlich für Verbesserungs- und Erhaltungsmaßnahmen in den Gemeinden in Davenstedt und Velber eingesetzt.



v.l.: Norbert Seiffert, Volker Müller, Martin Käthler, Uwe Siemers-Ziegler, Annekatriin Herzog

Neumann

In den letzten Jahren leistete die St. Johannes-Stiftung einen regelmäßigen Zuschuss zu den Personalausgaben und zu baulichen Aufwendungen wie z.B. der Reparatur der Glocke sowie der Sanierung des Treppenaufgangs zur Kapelle in Velber. In Davenstedt unterstützte die Stiftung die Sanierung der Kapellentür, die Erneuerung der Sandkisten im Außengelände des Kindergartens, die Erneuerung der Heizungsanlage, die Parkettsanierung im Kirchenzentrum, die Verbesserung der Akustikanlage im Kirchsaal und die Renovierung der Küche. Diese Maßnahmen wären ohne die Mittel der Stiftung nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich gewesen.

P.S.: Sie haben Fragen zu unserer Stiftung oder zur Stiftungs idee? Bitte sprechen Sie die Pastoren oder die Kuratoren an – wir informieren Sie gern.

**Volker Müller
Dr. Christoph Schmidt-Eriksen**

Die Sache mit den Schweinen

„Cent um Cent für „Brot für die Welt“

Ein Jahr lang standen in schließlich 49 Wohnungen unserer Gemeinde kleine rote Sparschweine, in denen die Bewohner das tägliche Kleingeld sammelten. Im Dezember 2011 wurde dann Bilanz gezogen: Insgesamt 1.140,43 Euro sind für Projekte von „Brot für die Welt“ zusammengekommen!



Herzlicher Dank an alle, die da mitgesammelt und bewiesen haben, dass auch das scheinbar lästige Kleingeld zu einem großen Nutzen werden kann.

Und ein großer Dank auch an die Mitarbeiterinnen der Stadtparkasse am Davenstedter Markt, die uns immer wieder freundlich das Zählen der Münzen abgenommen haben...

Viele der Schweinchen sind schon wieder im Einsatz. Aber auch wer kein Schwein hat, kann natürlich mitsammeln, in Sparbüchsen, Gläsern oder Strümpfen – man bekommt ein ganz anderes Verhältnis zu den Centstücken, hat „Brot für die Welt“ immer wieder im Sinn und erlebt am Ende, dass aus kleinen Dingen etwas Großes wird.

Machen Sie mit – und wenn Ihr Sammelbehältnis voll ist, bringen Sie es gern zu uns in die Gemeinde, damit wir Ihr Ersparnis weitergeben – oder Sie zahlen direkt auf das Konto unserer Gemeinde ein. (Stadtparkasse Hannover BLZ 250 501 80, Konto 527 963) – Stichwort: Centaktion „Brot für die Welt“.

Uwe Siemers-Ziegler

Freiwillige Gemeindespende 2011/12

Zwischen all der Post, die Sie im Dezember und Januar erreicht hat, fand sich auch in diesem Jahr wieder der Brief der Kirchen- bzw. Kapellengemeinde mit der Bitte um finanzielle Unterstützung der Gemeindegemeinschaft in Davenstedt und Velber:

Bis zum 11. Januar sind für die Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen in **Davenstedt 8.930,05 Euro** und für Gemeindegemeinschaft im allgemeinen in **Velber 4.106,00 Euro** zusammengekommen, zusammen also **13.036,05 Euro**.

Der Kirchen- und Kapellenvorstand dankt allen ganz herzlich, die sich in den letzten Wochen an der freiwilligen Gemeindespende beteiligt haben.

Wie in jedem Jahr läuft die Aktion auch 2012 weiter bis zum Herbst. Wenn Sie spenden möchten, benutzen Sie bitte das

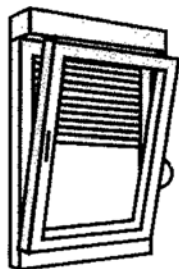
Konto 602280 bei der EKK Hannover, BLZ 520 604 10, Stichwort Freiwillige Gemeindespende St. Johannes-Davenstedt bzw. Kapellengemeinde Velber, oder besu-

chen Sie uns im Gemeindebüro (dienstags und donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr oder nach Vereinbarung).



Wie sich die freiwillige Gemeindespende entwickelt, können Sie auf unserer Internetseite www.stjohannes-davenstedt.de verfolgen

Uwe Siemers-Ziegler



SILINSKI Rolladen GmbH

Badenstedter Str. 56 • 30453 Hannover • Telefon: 0511/ 21 21 24 • Telefax: 0511/ 21 21 48

Über 30 Jahre eigene Fertigung

Fenster, Türen und Rolladen aus Kunststoff und Alu
Haustüren • Garagentore • Rolltore • Markisen

PHYSIO



DAVENSTEDT

Michael Isberner

Praxis für Krankengymnastik

Geveker Kamp 58
30453 Hannover - Davenstedt
Tel.: 0511-7003 86 86
www.physio-davenstedt.de

Gern mache ich auch Hausbesuche !

Krankengymnastik
Bobath Erwachsene **Neu**
Manuelle Lymphdrainage
Massage
Fangopackung / Naturmoor
Heißluft
Heiße Rolle
Eisanwendung
Extensionsbehandlung / Schlingentisch
Elektrotherapie
Ultraschall
Fußreflexzonen-therapie
Flexi-Bar-Training
Kopfschmerztherapie

Lohnsteuerhilfeverein



Fuldata e. V.

Brigitte Heinrich

Karbonweg 9 - 30455 Hannover

Tel. (0511) 2 15 96 16

Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und Pensionäre finden bei uns
Beratung und Hilfe in Steuersachen gem. § 4 Nr. 11 StBerG.

Praxis für Naturheilkunde

Edeltraud Kohls
Heilpraktikerin

Von-Lenthe-Allee 22
30926 Seelze (OT Velber)
Telefon 05 11 - 48 21 71
e-Mail: Edeltraud.Kohls@t-online.de
Termine nach Vereinbarung

Seit 5 Generationen Ihr
Helfer und Berater

im Trauerfall.

Wir beraten Sie gern.
Rufen Sie an.

☎ 92 99 10

lautenbach-bestattungen.de



Neue Zeiten im Kindergarten

Am 1. Februar 2012 ist aus der Halbtagsgruppe des St. Johannes-Kindergartens eine Dreiviertelgruppe geworden. Damit verlängert sich die Betreuungszeit von 12.00 auf 14.00 Uhr. Morgens geht es weiterhin um acht Uhr los, für Berufstätige ist wie bisher ein Frühdienst ab 7.30 Uhr möglich. Neu ist auch, dass es mit den geänderten Öffnungszeiten nun für die Kinder ein Mittagessen gibt.

Weitere Informationen und Anmeldungen direkt im Kindergarten, Telefon 49 94 25

Erzieherin als Aushilfe gesucht

Wir suchen für unseren Kindergarten der St.Johannes-Gemeinde kurzfristig eine evangelische Erzieherin, die die Vertretung bei Krankheit, Urlaub und Fortbildungen der Mitarbeiterinnen wahrnehmen kann. Unsere Öffnungszeiten sind von 7.30 - 14.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Kontaktaufnahme: 0511-49 94 25.

Kindergarten St.Johannes, Langrederstr.11, 30455 Hannover-Davenstedt.
E-Mail: kts.davenstedt.hannover@evlka.de

Bethel-Sammlung

Auch in diesem Jahr kann alte Kleidung in der Gemeinde für Bethel abgegeben werden.

Sammeltermin: 12. - 14. März 2012
von 7.00 - 18.00 Uhr

Sammelstelle: Altes Gemeindehaus
Langreder Str. 11
neben der Kindertagesstätte

Information zur Kleidersammlung

Die Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft – teilweise in Bethel selbst. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. In den letzten Jahren sind die Kleiderspenden qualitativ schlechter geworden, was dazu geführt hat, dass der Sammlungsorganisation in Bethel erhebliche Kosten für die Entsorgung von Lumpen entstehen. Das aber verfehlt das Ziel, Bethel zu unterstützen. Nur das **noch tragbare Kleidungsstück** hilft. Ein gutes Kriterium dafür ist: **Würde man das Kleidungsstück tragen, wenn man es bekäme ?**

STICHWORT:

7 WOCHEN OHNE

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 29 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2012 heißt: „Gut genug! Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz“.

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche



Dipl.-Ök. Iris Meyer-Weidemann

Steuerberaterin

Hildeboldstr. 6 A, 30455 Hannover - *Davenstedt*

Tel.: (0511) 8 09 43 19

www.mw-steuer.de

Private Steuererklärungen
 Betriebliche Steuererklärungen
 Jahresabschlüsse
 Finanz- und Lohnbuchführung
 Erbschaft- und Schenkungssteuer
 Betriebswirtschaftliche Beratung
 Existenzgründungen

Optik
FÖRSTENBERG
 Brillen · Kontaktlinsen

Davenstedter Markt 16 B

30455 Hannover

Tel. 0511 / 49 49 42

Aug. Schmalstieg

Malereibetrieb GmbH

seit 1904

Werkstatt moderner Gestaltung



Martinihof 2

30455 Hannover-Davenstedt

Tel.: (0511) 4750660

Fax: (0511) 4750670

E-Mail: info@maler-schmalstieg.de

GRÄDLER
Transporte
 Service & Logistik

Grädler Transporte
 Inh. Markus Grädler
 Im Kleinen Bruche 10
 30455 Hannover
 Tel. 0511 / 49 21 34

e-mail: Graedlertrans@aol.com

Lust auf Lesen ?

B **Badenstedter**
Buchhandlung

Badenstedter Str. 221/223
 30455 Hannover

Telefon (0511) 475 20 10
 Telefax (0511) 475 20 17

Baumschule
GLOGER



30926 Seelze-Velber · Stadtweg 10
 Tel. 0511/406193 · Fax 0511/ 486643

Wir stehen für eigene Pflanzenproduktion,
 das Individuelle, jahrzehntelange Erfahrung
 und für fachkundige Beratung

Geschäftszeiten:
 Mo.- Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-14 Uhr



BESTATTUNGSINSTITUT
 BÖCKER-MEINECKE

Qualitätszertifizierter

Bestattungsdienstleister

EUROCERT

www.europa-cert.de

www.europa-cert.de



Wir sind für Sie da,
 wann immer Sie uns brauchen

Tag & Nacht
0511 / 490 228

· Vorsorge · Bestattungen · Überführungen
 Grünaustraße 7 | 30455 Hannover

Alles rund ums Kind

2nd Hand in St. Johannes

St. Johannes-Kirchenzentrum
Altes Dorf 10 - 30455 Hannover-Davenstedt

25.02.2012

Samstag 14 - 16.30 Uhr

Kuchen und Kaffee
zu familienfreundlichen Preisen

Anmeldung bei:

Brigitte Seiferth

Telefon: 0511 - 47 37 82 70

Oster - Ferien- Programm



3. - 5. März 2012

Hast Du Lust, drei Tage

mit anderen Kindern und netten Teamern
zusammen zu sein ?

Dann melde Dich schnell an !

Programm:

spielen, toben, singen, kochen, Geschichten
erzählen, basteln, kuscheln...

Zeit: jeweils 11.00 - 16.00 Uhr

Ort: St. Johannesgemeinde, Altes Dorf 10

Kosten: 20 € (15 € Kirchenmitglieder)

Geschwister: 14 € (10 € Kirchenmitglieder)

Anmeldung:

Gemeindebüro Davenstedt, Tel: 49 68 02
oder M. Gürge-Großmann, Tel: 34 55 81

Lichterkirche in Davenstedt am 6. Januar 2012



Am 18. März wird gewählt Neue Kirchen- und Kapellenvorstände für die Jahre 2012 bis 2018



Briefwahl ist möglich und kann bis zum 15. März beim Wahlauusschuss beantragt werden.

Am Sonntag, dem 4. März, stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand in Davenstedt nach dem Gottesdienst ab etwa 11.00 Uhr im Kirchenzentrum Altes Dorf 10

Rund 3.200 Gemeindeglieder in Davenstedt und 700 in Velber sind aufgerufen, am 18. März 2012 einen neuen Vorstand für die Kirchen- bzw. die Kapellengemeinde zu wählen.

In Davenstedt sollen neun Mitglieder für das Gremium gewählt werden, das die Gemeinde zusammen mit dem Pfarramt leitet, in Velber drei. Hier wie da wird später noch ein weiteres Mitglied berufen.

In diesen Wochen erhalten alle Wahlberechtigten ihre Wahlbenachrichtigungskarten, außerdem wird ein Blatt verteilt, das über die Wahl und die Kandidatinnen und Kandidaten informiert.

Bis zum 27. Februar können beim Wahlausschuss (Altes Dorf 10, 30455 Hannover) Anträge auf Berichtigung der Wählerliste gestellt werden. Wer noch kurz vor der Wahl Mitglied der Kirchen- oder Kapellengemeinde wird, zum Beispiel durch Umzug, kann noch bis zum Tag vor der Wahl die Aufnahme in die Wählerliste beantragen.

vor. Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für den Kapellenvorstand ist am Donnerstag, dem 8. März um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Velber, Kapellenbrink 1.

Gewählt wird am 18. März im Kirchenzentrum in Davenstedt bzw. im Gemeindehaus Velber zwischen 11.00 und 18.00 Uhr.

Wahltag als Gemeindetag

Der Wahltag soll gleichzeitig zu einem Gemeindetag werden:

In Davenstedt wird nach dem Gottesdienst ein Mittagsimbiss angeboten und später Kaffee und Kuchen. Außerdem gibt es musikalische Unterhaltung in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr, Salonmusik mit Anna Mallek, Violoncello, und Izabela Pacewicz, Violine.

Auch in Velber sind ähnliche Angebote geplant. Lassen Sie sich überraschen.

Karin Spichale, Uwe Siemer-Ziegler